

Objektyp: **Singlepage**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **4 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.08.2014**

### **Nutzungsbedingungen**

Mit dem Zugriff auf den vorliegenden Inhalt gelten die Nutzungsbedingungen als akzeptiert. Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die angebotenen Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungshinweisen und unter deren Einhaltung weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dortigen Feldresultate wurden von seinem Junior-Mitarbeiter H. Grunau publiziert (*Eclogae geol. Helv.* 50/1: 69-98). Sammlungen und Berichte wurden durch Vermittlung von W. Mohler im Naturhistorischen Museum in Basel deponiert.

Nachdem Indonesien unabhängig geworden war, musste die BPM das Land verlassen. Escher fand in Algerien ein neues Tätigkeitsfeld, musste aber schon 1955 wegen der Wirren um die Dekolonisierung auch hier seine Arbeit aufgeben. Bis zu seiner Pensionierung, 1964, verblieb er im Hauptbüro in Den Haag, wo er vorwiegend die europäischen Belange der Planungsabteilung vertrat, aber auch Felduntersuchungen in Madagaskar und Spitzbergen versah.

Nach der Rückkehr nach Zürich übernahm er an der ETH die Vorlesungen über Erdölgeologie bis 1968. Er schätzte das kulturelle Angebot seiner Heimatstadt; doch machte es ihm Mühe, sich in das gesellschaftliche Leben einzufügen. Bei der VSP, der er seit 1940 als Mitglied angehörte, war er ein seltener Gast. Sein eher verschlossenes Wesen erhellte er durch Bergtouren und auf Besuchen bei seinen Töchtern und den 6 Enkelkindern. 1980 zog das Ehepaar Escher ins Alterswohnheim Lerchenbühl, in Küsnacht, wo die Gattin 1991 starb. 1997, nach Schliessung dieses Wohnheims fand er im Heim Wagenbach Unterkunft. Die letzten Monate verbrachte er bei schwindenden körperlichen Kräften, aber geistig immer noch aktiv bis zu seinem Tode, am 4. Oktober 1999, im Bethesta Küsnacht.

P.A. SODER

## Mitteilungen

Die Rice Universität Houston lädt zu einem 2-tägigen Symposium und Fest zu Ehren von *Prof. Dr. Albert W. Bally* ein. Dieses findet am 13./14. April 2000 statt. Die Referate der wissenschaftlichen Sessionen befassen sich mit der Geologie des Appennins, der Kanadischen Cordillera und dem Golf von Mexico. In einer Nachmittagssitzung referieren Führungskräfte der Petroleumindustrie über die Zukunft der Erdöl- und Erdgasexploration im dritten Jahrtausend.

*Prof. em. Jean Jacques Dozy* wurde von der Königlich Niederländischen Akademie für Geologie und Bergbau (KNGMG) in Anerkennung seiner Verdienste um das „geologische Erbgut“ der Niederlande mit der Waterschot Van Der Gracht – Medaille geehrt. J.J. Dozy war massgebend an der Entwicklung des Groningen-Gasfeldes im Jahre 1959 beteiligt. Die Entdeckung der gewaltigen Kupferervorkommen Ertsberg und Grasberg in Irian Jaya (1930 und 1950) machten ihn international bekannt.